

Arbeitsweise der Arbeitskreise **SCHULEWIRTSCHAFT**

Die Arbeit der Arbeitskreise **SCHULEWIRTSCHAFT** sollte perspektivisch ausgerichtet werden. Dabei kann sich ein neuer Arbeitskreis auch aus einem Projekt heraus etablieren, um Ansätze und Kontakte dieses Projektes für die strategische Arbeit eines Arbeitskreises zu nutzen. Die Arbeitskreise müssen jedoch so zusammengesetzt sein, dass im Sinne einer nachhaltigen Zusammenarbeit die Arbeitsfähigkeit des Arbeitskreises nicht von Projektmitteln abhängt.

Kriterien für die Arbeitsweise:

- Die Arbeit des Arbeitskreises wird durch ein Gremium organisiert und koordiniert. Den Vorsitz haben jeweils eine ehrenamtliche Vertretung aus Schule und Wirtschaft.
- Die Treffen finden regelmäßig und für die Mitglieder planbar statt (mindestens 3- bis 4-mal jährlich).
- Die Treffen sind zielorientiert. Wichtig ist die Verabredung konkreter, abrechenbarer Ziele und Arbeitsschwerpunkte.
- Für die Erarbeitung bestimmter Themen ist evtl. auch die zeitweise Bildung von kleineren Arbeitsgruppen sinnvoll.

- Die Einladungen erfolgen schriftlich an alle Teilnehmenden / Mitglieder.
- Der Treffpunkt des Arbeitskreises könnte umlaufend bei den verschiedenen Mitgliedern sein.
- Es sollte Zeit für die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Knüpfen von Kontakten, für Berichte, Erfahrungsaustausche sowie für Diskussionen zu aktuellen Themen eingeplant werden.
- Über jede Zusammenkunft wird Protokoll geführt, in dem Termine und Vereinbarungen festgehalten werden. Die Protokolle werden zeitnah an alle Mitglieder des Arbeitskreises übergeben.
- Zu gegebenen Anlässen macht der Arbeitskreis seine Aktivitäten über Pressemitteilungen öffentlich.
- Um den Informationstransfer innerhalb der Landesarbeitsgemeinschaft zu sichern, nehmen Vertreter/-innen des regionalen Arbeitskreises an Beratungen und Tagungen der Landesarbeitsgemeinschaft teil.

Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT**
Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Am Schlosspark 4
19417 Hasenwinkel

Tel.: 03847 66300
verein@bwmv.de
www.schulewirtschaft-mv.de

Die Handreichung wurde mit Mitteln des Projektes erstellt:

 Netzwerk
SCHULEWIRTSCHAFT
Ostdeutschland

www.schulewirtschaft-mv.de

 Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT
Mecklenburg-Vorpommern



Handlungsempfehlungen
für regionale Arbeitskreise **SCHULEWIRTSCHAFT**
Mecklenburg-Vorpommern



Handlungsempfehlungen



für regionale Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* Mecklenburg-Vorpommern

Die Handlungsempfehlungen basieren auf den *SCHULEWIRTSCHAFT* Prinzipien Ehrenamt, Partnerschaft sowie Nachhaltigkeit und sind schulart- und branchenübergreifend. Sie dienen als Hilfestellung für die Organisation und Arbeit im regionalen Arbeitskreis. Eine Anpassung an die regionalen Gegebenheiten ist möglich und erwünscht.

Die Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Mecklenburg-Vorpommern ist das Netzwerk von regionalen Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT*. Ziel des Netzwerkes ist die Entwicklung einer landesweiten und regionalen Zusammenarbeit zwischen Schulen, Unternehmen, Verbänden, Kammern, der Bundesagentur für Arbeit, Hochschulen, Ministerien und weiteren Partnern sowie die Verknüpfung ihrer Aktivitäten bei der Berufsorientierung und beim Übergang von Schule in das Berufsleben.

Die übergreifenden Zielsetzungen der Landesarbeitsgemeinschaft als Netzwerk sind:

- Die Entwicklung von Strategien, Konzepten und Maßnahmen zur Berufsorientierung, zur Verbesserung der Ausbildungsreife sowie zur Stärkung der MINT-Kompetenzen im Zusammenwirken mit regionalen und überregionalen Partnern.
- Die Unterstützung und Initiierung von Kooperationen zwischen Schulen, Unternehmen und anderen Partnern der Berufsorientierung.
- Die Initiierung, Neugründung bzw. Neustrukturierung von Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT* in den Landkreisen unter Beachtung der konkreten regionalen Bedingungen.
- Die partnerschaftliche Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* mit dem Schwerpunkt, das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zu repräsentieren und einen kreativen Good-Practice-Austausch mit anderen Bundesländern zu ermöglichen.

Ziele, Aufgaben und Rahmenbedingungen für die regionalen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* Mecklenburg-Vorpommern

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Jugendlichen als Teil ihrer Entwicklung und Lebenswegplanung und damit die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region.

In den Arbeitskreisen beraten und planen Vertreter/-innen von Unternehmen, Schulen, der Berufsberatung der Arbeitsagenturen, Kammern, Kommunen und Hochschulen sowie weiterer Bildungspartner zum Thema Berufs- und Studienorientierung und vereinbaren Maßnahmen, die die Ziele von *SCHULEWIRTSCHAFT* vor Ort unter den jeweiligen regionalen Voraussetzungen unterstützen.

Die Arbeitsschwerpunkte der regionalen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* dienen dem Erfahrungsaustausch, der Vermittlung von Kontakten und der Entwicklung regionalspezifischer Handlungsstrategien.

Beispielhafte Veranstaltungen, Aktivitäten und Arbeitsthemen der Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT*

- Initiierung und Unterstützung von Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen
- Unterstützung bei der Organisation von Betriebskundungen
- Unterstützung beim Bereitstellen außerschulischer Lernorte für das Praxislernen sowie für Schüler- und Lehrerpraktika in Unternehmen der Region
- Regionale Berufsorientierungs- und Ausbildungsmessen
- Lehrerfortbildung zum Thema Berufs- und Studienorientierung
- Unterstützung der Aktionstage für Mädchen und Jungen („Girls`Day und JungsTag MV)
- Vermittlung von Veranstaltungen zum Bewerbungstraining für Schüler/-innen
- Informationen über Wege und Möglichkeiten zur Berufs- und Studienorientierung, Unterstützung praxisbezogener Informations- und Fortbildungsangebote für Eltern, Schüler/-innen, pädagogische und schulsozialpädagogische Fachkräfte
- Aufbau eines Expertenpools aus Wirtschaft und Hochschulen zur Unterstützung einzelner Unterrichtseinheiten und Unterrichtsprojekte sowie Unterstützung von Wettbewerben.

Mitwirkende in den Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT*

Die Ziele der Arbeit der regionalen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* und das Spektrum möglicher Arbeitsthemen zeigen, dass diese gesellschaftlichen Aufgaben nur gelingen, wenn Vertreter/-innen verschiedener gesellschaftlicher Einrichtungen die inhaltliche Arbeit in den Arbeitskreisen gemeinsam gestalten. Für den Erfolg und die Akzeptanz der Vorhaben ist es wichtig, dass alle Partner abgestimmt aktiv werden. Die Arbeit sollte auf der Basis gemeinsamer verbindlicher Arbeitsgrundsätze unter Beachtung von Partnerschaftlichkeit, Ehrenamtlichkeit, Nachhaltigkeit und den regionalen Bedingungen gestaltet werden.



Mitwirkende sind:

- Vertreter/-innen aus regionalen Unternehmen, Verbänden und Kammern als Wirtschaftspartner
- Vertreter/-innen von Schulleitungen und/oder Lehrkräfte aus Schulen aller Schulformen der Region
- Schulfachliche Referent/-innen oder andere Vertreter/-innen der staatlichen Schulverwaltung
- Vertreter/-innen der kommunalen Gebietskörperschaften, z. B. des Amtes für Wirtschaftsförderung und des Schulverwaltungsamtes
- Vertreter/-innen von Hochschulen
- Vertreter/-innen der regionalen Agentur für Arbeit
- Regionalkoordinator/-innen der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT*

Als weitere Mitwirkende können einbezogen werden:

- Partner/-innen aus Politik und Fachverwaltungen
- Vertreter/-innen von Projekt- und Bildungsträgern, welche die Zielsetzungen und Arbeitsschwerpunkte von *SCHULEWIRTSCHAFT* durch ihre Vorhaben mittragen

www.schulewirtschaft-mv.de